

Was ist ESF?

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union zur Förderung der Beschäftigung in Europa. Er verbessert den Zugang zu besseren Arbeitsplätzen, bietet Qualifizierung und unterstützt die soziale Integration. Ein Ziel des ESF ist, jedem Menschen die Chance zu geben, seine berufliche Zukunft in die Hand zu nehmen.

Besonderes Gewicht legt der ESF auf die Gleichbehandlung von Frauen und Männern, die Vermeidung jeglicher Art von Diskriminierung und die Nachhaltigkeit. Er hilft Arbeitsmarktentwicklungen vorausschauend aufzugreifen und bestmöglich zu steuern.

Was ist rückenwind+?

Das ESF-Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ (kurz: rückenwind+) ist ein im Jahr 2015 gestartetes Förderprogramm zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in sozialen Berufsfeldern. Handlungsansatz des Programms ist die Weiterentwicklung von Konzepten und Instrumenten der Personal- und Organisationsentwicklung in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft. Konkretes Ziel ist die Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten in Verbindung mit einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Organisationsstrukturen in den Einrichtungen und Verbänden. Zurzeit werden bundesweit 122 Projekte gefördert.

Diakonie
Saar

NEUE ARBEIT SAAR gGmbH

Evangelisch
im Saarland

Diakonie
Saar

rückenwind+

Kontakt

Gute Arbeit. Diakonie.

Diakonie Saar
Mainzer Straße 269
66121 Saarbrücken

☎ 0171/9979994

✉ gute-arbeit@dwsaar.de

Projektteam

👤 Projektleitung: Anke Jung
☎ 0681 9687676-12

👤 Projektassistentin: Sabine Optenhöfel
☎ 0171/9979994

Das Projekt **Gute Arbeit. Diakonie.** wird im Rahmen des Programms „Rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

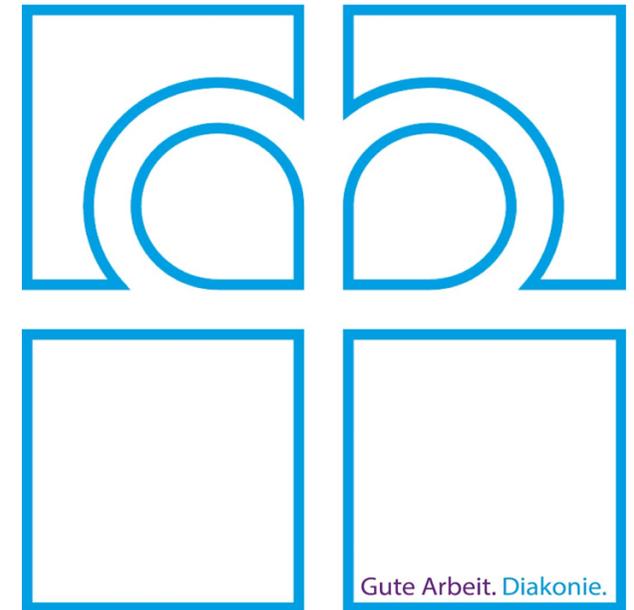
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Stand: März 2021



Gute Arbeit. Diakonie.

Lebensphasenorientierte
Personalentwicklung

Führung und Unternehmenskultur

Digitalisierung

ESF-Projektlaufzeit 2019 bis 2022

Gute Arbeit. Diakonie.

Die Diakonie Saar hat eine ESF-Projektförderung für „rückenwind+“ für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2022 erhalten.

Die Geschäftsführung der Diakonie Saar möchte vor dem Hintergrund von Digitalisierung und sich verändernder Rahmenbedingungen ihre Personal- und Organisationsentwicklung neu ausrichten.

Schwerpunkte des Projekts sind die Themen „Lebensphasenorientierte Personalentwicklung“ und im Bereich der Organisationsentwicklung „Führung und Unternehmenskultur“. Querschnittsthema ist die „Digitalisierung“.

An dem Projekt können sich alle Mitarbeitenden über alle Ebenen und Bereiche in verschiedene Arbeitsphasen einbringen, beispielsweise in Analyse-Workshops oder Arbeitsgruppen. Weiterhin sind innerhalb des Projekts Qualifizierungsmöglichkeiten eingeplant. Eine Projektgruppe strukturiert und begleitet die verschiedenen Meilensteine und Arbeitspakete.

Ebenfalls mit in der Förderung von „Gute Arbeit. Diakonie.“ eingebunden sind die „Neue Arbeit Saar gGmbH“ und der Verbund Evangelischer Kindertageseinrichtungen im Saarland (VEKiS).

Meilensteine

Im Projektantrag wurden folgende Meilensteine formuliert:

- Meilenstein 1: Standortbestimmung zur Lebensphasenorientierung im Unternehmen
- Meilenstein 2: Entwicklung von Instrumenten zur Lebensphasenorientierung im Unternehmen
- Meilenstein 3: Führungskräftequalifizierung
- Meilenstein 4: Reflexions- und Konzeptwerkstatt für Führungskräfte – Veränderungen reflektieren und weiterentwickeln
- Meilenstein 5: Qualifizierungsmodule für Teamkoordinatoren
- Meilenstein 6: Seminarreihe Diakonie 4.0 für alle Mitarbeitende
- Meilenstein 7: Ergebnistransfer
- Meilenstein 8: Öffentlichkeitsarbeit

Die detaillierte Ausgestaltung erfolgt dynamisch im Verlauf des Projektes mit allen Beteiligten.

Projektstruktur

Die Projektstruktur sieht ein Projektteam aus zwei Mitarbeitenden vor sowie eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Abteilungen, dem Qualitätsmanagementbeauftragten und der Projektleitung.

Die Projektgruppe bei der Diakonie Saar besteht aus:

- Anke Jung (Projektleitung)
- Caroline Grün (SBW)
- Birgit Franke (BI)
- Claudia Rebmann (BST)
- Susanne Stoller-Winkel (KJF)
- Thomas Kretzschmar (QMB)

Das Projekt steht allen Mitarbeitenden offen. Ab April 2020 sind Arbeitsgruppen geplant, in denen sich Mitarbeitende freiwillig einbringen können. Eine Teilnahme ist an die Formalitäten des Bundesverwaltungsamtes gebunden (Fragebogen und Einwilligung Datenschutzerklärung).

Kommunikation

- Über die gängigen Wege in der Abteilung
- Blog „Gute Arbeit. Diakonie.“ und Rundmails
- Regionalkonferenzen
- Intranet & Webseite